

Frau findet Katze in Korb

IHME-ROLOVEN. Eine Passantin hat am Freitagnachmittag auf dem Parkplatz an der Kreisstraße 226 zwischen Ihme-Roloven und Hiddestorf eine Katze in einem Wäschekorb gefunden. Bei der Katze handelt es sich um eine ausgewachsene schwarze Hauskatze. Der graue Kunststoffwäschekorb mit dem Tier war in einem Gestrüpp abgestellt worden. Die Polizei geht davon aus, dass die Katze ausgesetzt worden ist. Ein Strafverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz wurde eingeleitet und das Tier ins Tierheim gegeben. Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise, vielleicht auch zum Besitzer der Katze, machen können, sich mit der Polizei in Ronnenberg unter der Telefonnummer (0 51 09) 5170 in Verbindung zu setzen. dw

Fahrer unter Drogeneinfluss

RONNENBERG. Trotz der winterlichen Straßenverhältnisse am Wochenende mussten die Beamten des Polizeikommissariats Ronnenberg feststellen, dass einige Fahrzeugführer immer noch mit Sommerreifen fahren. So auch ein 23-jähriger Fahrzeugführer aus Gehrden, der mit seinem Auto auf der Hamelner Straße in Ronnenberg unterwegs war.

Damit nicht genug: Bei dem Mann stellten die Polizisten Anzeichen, die auf den Konsum von Betäubungsmitteln hindeuteten, fest. Ein Drogenschnelltest verlief positiv auf Cannabis. Dem Gehrden wurde eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt untersagt. Ein Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren wurde eingeleitet. dw

Fiat gerät ins Schleudern

VÖLKSEN/RONNENBERG. Eine 28-jährige Frau aus Ronnenberg befuhr am Sonnabend gegen 20 Uhr mit ihrem Fiat die Kreisstraße 214 zwischen Eldagsen und Völkßen. Auf der winterglatten Fahrbahn geriet sie ins Schleudern und überfuhr einen Leitpfosten. Auf dem angrenzenden Feldweg kippte der Wagen dann auf die rechte Seite. Die Frau blieb unverletzt. Nach Angaben der Polizei entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro. zi

Betrunken im Auto unterwegs

LEVESTE. Die Polizei stoppte in Leveste eine 44-jährige Frau aus Osabrück, die alkoholisiert am Steuer ihres Fahrzeuges saß. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,52 Promille. Der Frau, die als Gast auf einer Feier an der Hauptstraße war und von Zeugen dabei beobachtet wurde, wie sie sich alkoholisiert in ihren Wagen gesetzt hatte und losgefahren war, wurde daraufhin eine Blutprobe entnommen. Der Führerschein wurde eingezogen. Ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr wurde eingeleitet. dw

Kahlschlag für die Natur

Mitglieder des Naturschutzbundes entfernen Büsche und Bäume am Ufer der Ihme

Umwelteininsatz bei Schneeregen und Kälte: Rund 20 Helfer des Naturschutzbundes (Nabu) Ronnenberg haben auf rund 200 Metern entlang des Ihme-Ufers nahe dem Restaurant Kückenmühle tonnenweise sperriges Holz entfernt und Weiden zurückgeschnitten. Mit der Aktion wollen die Naturschützer die Blütenbildung und den Uferabbruch fördern.

VON INGO RODRIGUEZ

RONNENBERG. Wind und Wetter konnten den engagierten Naturschützern nichts anhaben. In warmen Jacken, Gummistiefeln und Handschuhen trotzten die Ronnenberger Nabu-Helfer Nieselregen und Schneeflocken. „Mütze auf, sonst wird der Kopf nass“, sagte Andreas Matuschke lachend und zerlegte mit einer Motorsäge einen Baumstamm.

Gegen Mittag haben die ehrenamtlichen Umweltschützer den Großteil ihrer Arbeit bereits erledigt. „Das ist die alljährliche Rückschnittaktion an den Biotopen“, sagte Nabu-Vorstandsmitglied Alfred Reese, der die Aktion federführend organisiert hat. „In enger Abstimmung mit der Stadt und dem Gewässer- und Landschaftspflegeverband Mittlere Leine“, ergänzte er. Der Nabu ist Vertragspartner der Stadt, der Gewässerverband finanziert die entstehenden Kosten.

Jahr für Jahr treffen sich die freiwilligen Nabu-Helfer an vier Wochenenden im Januar, um entlang der Ihme an den Uferbereichen sperriges und altes Gehölz zu entfernen, Weiden zu verjüngen und Buschwerk zurückzuschneiden. Dieses Mal standen Büsche und Bäume etwa 200 Meter rund um die beiden Umfluter nahe der Kückenmühle auf dem Programm. Etwa die Hälfte des Areals sei eine Ausgleichsfläche für die Verlängerung der Stadtbahn nach Wettbergen-West, erläuterte der Nabu-Vorsitzende Rainer Tubbe. „Die Kopf- und Strauchweiden werden im Fünfjah-



Die Helfer schneiden nahe dem Restaurant Kückenmühle sperrige Baumstämme in handliche Stücke. Einige Stunden später stapeln sich Baumstämme und Äste auf der Wiese. Rodriguez (2)

resrhythmus verjüngt.“ Das sei unbedingt notwendig. „Wenn das Gehölz veraltet, bricht es irgendwann auseinander und blüht nicht mehr“, sagte Tubbe. Der radikale Rückschnitt fördere dagegen die Bildung der auch als Kätzchen bekannten Blütenstände der Weiden. „Die sind wichtig als frühe Bienennahrung“, erzählt der Naturschutzbeauftragte für Ronnenberg.

Zu den rund 20 Helfern gehörte auch Friedrich Hüper. Der Geschäftsführer des Pflegeverbandes war etwa 50 Meter weiter an einer anderen Stelle des Ufers im Einsatz. Dort war ein regelrechter Kahlschlag notwendig. „Die Eigendyna-



mik des Wassers soll als natürlicher Vorgang die Ufer verändern. Das Wasser soll die Prallufer angreifen“, erläuterte Hüper mit Blick auf die Kurven in den Uferbereichen. Sperriges Gehölz mit festen Wurzeln behindere diesen Vorgang. „Deshalb müssen an den Prallseiten die Baumstämme und später mit einem Bagger auch die Wurzeln entfernt werden.“

Gegen Mittag haben die Nabu-Mitglieder ihren Einsatz beendet,

das Holz ist gestapelt und loses Geäst geschichtet. „Das Holz wird abtransportiert, wenn der Boden nach leichtem Frost befahrbar ist – als Brennholz zum Heizen“, sagt der stellvertretende Nabu-Vorsitzende Manfred Vollmer. Loses Geäst werde später vor Ort geschreddert.

In der nächsten Woche wollen die Helfer sich wieder treffen. „Dann wird das Buschwerk am Kapellengraben in Ihme-Roloven bearbeitet“, kündigt Vollmer an.

Wechsel an der DLRG-Spitze

Kai Stahn folgt Helmut Meffer als Vorsitzender der Ortsgruppe Gehrden

VON HEIDI RABENHORST

GEHRDEN. Kai Stahn ist zum neuen Vorsitzenden der DLRG-Ortsgruppe Gehrden gewählt worden. Der langjährige Vereinschef Helmut Meffer verzichtete in der Jahresversammlung im Vierständerhaus auf eine erneute Kandidatur. 40 Jahre Vorstandsarbeit, davon 18 als Vorsitzender, die Vorbereitung von vier Jubiläen – jetzt wolle er kürzertreten. „Irgendwann können andere ans Ruder“, sagte der Pädagoge. Die Arbeit als Leiter einer Grundschule werde nicht einfacher und koste viel Kraft. Mit Kai Stahn sei es gelungen, einen guten Nachfolger zu finden. „Wir arbeiten schon lange und gut zusammen“, sagte Meffer.

Der 40-jährige Stahn wird von Stellvertreter Uwe Fischer, dem neuen Schatzmeister Roland Einbrodt, und dem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Oliver Hecht unterstützt. Den Posten als



technische Leiter übernehmen in Personalunion vorerst Stahn und Fischer. „Der Nachwuchs steht schon in den Startlöchern, aber die nötigen Lehrscheine fehlen noch“, sagte Stahn.

Der scheidende Vorsitzende Meffer blickte auf das 50-jährige Bestehen der Ortsgruppe mit „vielen guten Veranstaltungen, vergnüglichen Stunden und jeder Menge Arbeit zurück. „In 50 Jahren Schwimm- und Rettungsschwimm-ausbildung sind imposante Zahlen zusammengekom-



Helmut Meffer (Bild ganz links) zeichnet seine Frau Ute für 40-jährige Mitgliedschaft aus. Der neue Vorstand (Bild links) mit Roland Einbrodt (von links), Uwe Fischer, Kai Stahn und Oliver Hecht. Rabenhorst (2)

men, die Zeugnisse einer aktiven Vereinsarbeit sind“, sagte Meffer. Die DLRG-Ortsgruppe Gehrden sei mit 568 Mitgliedern eine feste Größe in der Gehrden Vereinslandschaft.

Der technische Leiter berichtete, dass von den 21 Wachgängern im vergangenen Jahr 583 ehrenamtliche Wachstunden absolviert worden sind. „In den 50 Jahren seit Ortsgruppengründung wurden mehr als 30 000 Wachstunden geleistet“, sagte Stahn. Gemeinsam mit den Schwimmmeistern der

Stadt nahm die DLRG bei 236 Kindern die Seepferdchen-Prüfung ab. Mit 214 Freischwimmern ist auch beim Bronzeabzeichen ein Anstieg zu verzeichnen.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Helmut Meffer geehrt. Seine Frau Ute Meffer erhielt die Auszeichnung für 40-jährige Vereinstreue. Ebenfalls seit 40 Jahren dabei sind Frank Flasbarth und Thomas Konkart. Reinhard Meffer wurde mit dem goldenen, Uwe Fischer mit dem silbernen Verdienstabzeichen geehrt.